Sehr geehrter Herr Biermanns,

wir bedanken uns für die zugesandten Unterlagen und möchten Ihnen gerne, wie bereits telefonisch besprochen, als Anlieger bezüglich des Straßenausbaus im südlichen Teilbereich „Stockenend“ diese E-Mail zukommen lassen.

Wir begrüßen grundsätzlich Maßnahmen, die der Erhöhung der Verkehrssicherheit im „Stockenend“, insbesondere der Schutz der Kinder im Bereich des Kindergartens dienen. Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die betreffende Straße eine wichtige Erschließungsfunktion für den landwirtschaftlichen Verkehr und auch für den gewerblichen Liefer- und Schwerlastverkehr erfüllt.

Diese Fahrzeuge sind aufgrund ihrer Abmessungen, ihres Wendekreises und geladenen Güter auf eine ausreichend dimensionierte Fahrbahnbreite, geeignete Kurvenradien und Beschaffenheit der Verkehrsberuhigung angewiesen.

Als betroffene und direkte Anlieger wäre aus den oben genannten Gründen für uns die Variante 2 (siehe markierte Anlage), Erhöhung der Fahrbahndecke ohne „harte Kante“ über die gesamte Fahrbahnbreite mit einer Länge von 7m (Befahrbarkeit durch Standardlinienbusse), die praktikabelste Lösung.

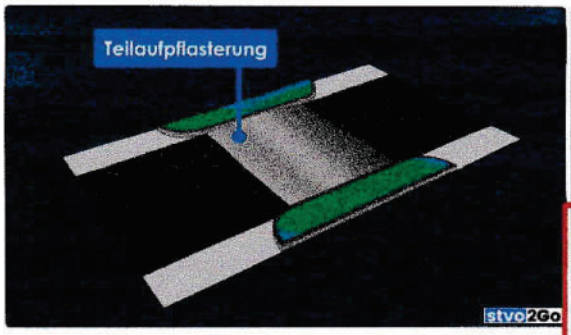
Mit dieser Variante ließen sich die Interessen der Verkehrssicherheit und die Anforderungen des landwirtschaftlichen sowie gewerblichen Verkehrs gut miteinander vereinbaren. Unsere Ortsvorsteherin Frau Simone Krummen, hat sich die örtlichen Gegebenheiten unter Berücksichtigung der jeweiligen Bedürfnisse vor Ort auch noch einmal angesehen und würde diese Variante ebenfalls befürworten.

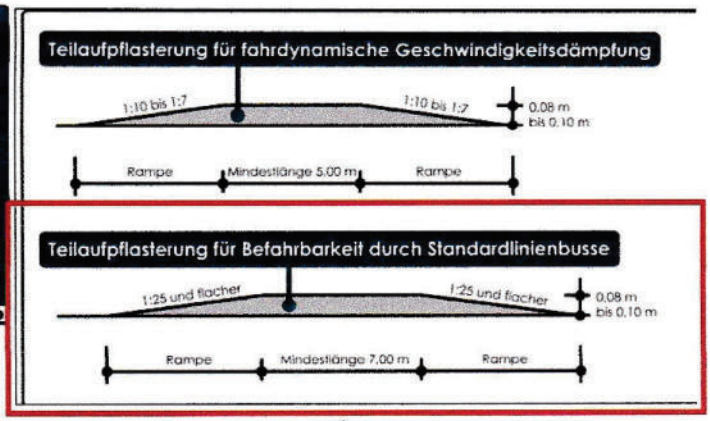
Wir möchten Sie daher bitten, diese Aspekte im weiteren Planungs- und Entscheidungsprozess mit einzubeziehen und bedanken uns für die Berücksichtigung unserer eingebrachten Anliegen.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted] [redacted] [redacted]

Verkehrsberuhigung – Beispiel 2





Verkehrsberuhigung – Beispiel 2

